



Pyrite von Spanien

Kaum zu glauben, aber diese scharfkantigen, perfekten Würfel werden in keiner Art und Weise geschliffen oder sonst bearbeitet!

Im Jahre 1568 entdeckte ein spanischer Ritter, was er als "silbern-goldene quadratische Körner, wie Würfel aussehend" beschrieb. Die Fundstellen befinden sich in unmittelbarer Nähe der Geisterstadt Ambasaguas in der Provinz La Rioja im Nordosten Spaniens. Sie kommen in einem 100 bis 120 Millionen Jahre alten, sehr weichen Mergel vor. Aus diesem Gestein können die Kristalle bereits mit einem Zahnstocher herauspräpariert werden.

Am häufigsten sind einzelne Würfel bis 1.5 cm Grösse; grösser als 3 cm sind sie selten. Von Sammlern ganz besonders gesucht sind Verwachsungen von Einzelwürfeln, wobei spektakuläre Gebilde entstehen können. Leider befindet sich häufig zwischen den grösseren Kristallen eine kleine Mergelschicht, so dass grosse Kristallgruppen nicht zusammenhalten und bei der Bergung auseinanderfallen.